

<p>***</p> <p style="text-align: right;"><u>Datum : 19.06.2022</u></p>	<p>Amtsgericht / Familiengericht Mosbach Hauptstraße 10 74821 Mosbach FAX: +49626187639</p> <p>Industrie und Handelskammer Rhein-Neckar Haus der Wirtschaft Mannheim 68161 Mannheim Fax: +4962117095511</p> <p>KZ-GEDENKSTÄTTE NECKARELZ Gelände der Clemens-Brentano-Schule Mosbacher Straße 39 74821 Mosbach - Neckarelz Fax: +496261672381</p> <p>Landrat Dr. Achim Brötel Hauptgebäude 8 Mosbach Neckarelzer Straße 7 74821 Mosbach achim.broetel@neckar-odenwald-kreis.de</p>
--	---

6F 9/22 beim AG/FG Mosbach

**OFFIZIELLE ANTRÄGE AN DAS AMTSGERICHT-FAMILIENGERICHT MOSBACH :
AUFARBEITUNG VON NS-VERBRECHEN IN MOSBACH**

STRAFANZEIGEN gegen Unbekannt am AG/FG MOS

**Gegen Verantwortliches Personal bei den BRD-Strafermittlungsbehörden
wegen der Nicht-Einleitung von Strafverfahren wegen Beteiligung am Nazi-
Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen
Zwangsarbeiterinnen während der Nazi-Massentötungen an Babys in
Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen gegen hier benannte
hauptverantwortliche Personen :**

- 1) Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des
Nazi-Reichsinnenministeriums, verantwortlich für Fragen der
Jugendwohlfahrtspflege => Beigeordneter des Deutschen Städtetages und
Honorarprofessor für Fürsorgerecht an der Universität Frankfurt in der BRD**

- 2) NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER, Abteilung IV
(Kommunalabteilung) Leiter der Unterabteilung I (Verfassung und Aufgaben der
Gemeinden und Gemeindeverbände) beim Nazi-Reichsinnenministerium =>
Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Innenministerium, ausgezeichnet mit
Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen und dem großen
Bundesverdienstkreuz in der BRD**

- 3) Dr. KARL GOSSEL, Organisator für die Behandlung von Ostarbeitern in NS-
Zwangsarbeitslagern mit dem „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-
Reichsfinanzministerium / Oberkreisdirektor und Bundestagsabgeordneter in
der BRD**

Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“

Das Amtsgericht Mosbach kann sich im hiermit offiziell beantragten Verfahren vom 19.06.2022 unter 6 F 9/22 in der Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“ nicht aus der Verantwortung stehlen und dabei auf eine Argumentation zurück ziehen, dass das AG MOS als Teil der BRD-Justiz angeblich nicht zuständig und nicht verpflichtet sei zur Sachverhaltsermittlung und Sachverhaltsaufklärung in der Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen.“ Das AG MOS als Teil der BRD-Justiz ist verantwortlich und eindeutig zuständig in der Rechtsnachfolge zum Deutschen Reich unter dem Nazi-Terrorregime.

Das AG MOS ist demnach eindeutig rechtlich, sachlich und fachlich zuständig für die hier anhängige Rechtssache des Massenphänomens „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“ beim Amtsgericht Mosbach.

Gemäß und analog der Aufhebung des Reichstagsbrandurteils vom 23. Dezember 1933, das dann im Wiederaufnahmeverfahren in 2007 vollständig aufgehoben wurde, wird hiermit der offizielle Antrag an das AG MOS unter 6F 9/22 vom 19.06.2022 zur Eröffnung des STRAFVERFAHRENS am AG MOS in der Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen,“ eingereicht.

Das AG MOS ist demnach eindeutig rechtlich, sachlich und fachlich zuständig für die hier anhängige Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL,

Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“ beim Amtsgericht Mosbach.

1943 wurde die Errichtung von Ausländerkinderpflegestätten durch einen Erlass des Reichsführers SS Heinrich Himmler verfügt. Osteuropäische Zwangsarbeiterinnen wurden gezwungen in diesen Ausländerkinderpflegestätten, u.a. auch Fremdvölkisches Kinderheim, Kinderlager, Aufzuchtstraum für Bastarde, genannt, zu entbinden. Nach der Geburt wurden ihnen die Säuglinge weggenommen und systematisch durch Vernachlässigung und Nahrungsentzug in diesen Säuglingssterbelagern massenhaft getötet. Ausgewählte Babys und größere Kinder wurden nach rassehygienischen Gesichtspunkten ausgewählt und durch „arische“ Familien adoptiert. Nach Schätzungen kamen zwischen 100.000 und 200.000 Kinder in diesen Einrichtungen zu Tode. Die Datenbank „Krieg gegen Kinder“ enthält Informationen über mehr als 400 Orte, an denen Kinder von Zwangsarbeiterinnen zur Welt kamen, untergebracht waren oder zu Tode kamen – darunter auch zahlreiche Ausländerkinder-Pflegestätten als Tötungsanstalten.

Nach Ansicht des *** Antragstellers in 6F 9/22 hätten die BRD-Strafermittlungsbehörden eindeutig auf Grund der Sachlagen und vorliegenden Beweise unmittelbar ab 1949 strafrechtliche Verfahren in der Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen,“ einleiten müssen.

Das Bundesministerium der Justiz sowie einzelne BRD-Justizinstitutionen haben sich bereits bei Veröffentlichungen, Ausstellungen, Mahnmalen und Gedenktafeln, etc. bezüglich der Verbrechen der Nazi-Terrorjustiz sowie bezüglich der Übernahme von NS-Funktionseliten nach 1945 und den damit nachweisbar beeinflussten Umgang der BRD-Justiz mit der Nazi-Terrorjustiz sowie mit NS-Unrecht und NS-Verbrechen öffentlich nachweisbar engagiert. Die juristische Aufarbeitung in der BRD-Justiz von NS-Unrecht und NS-Verbrechen ist bis heute ein Thema durch viele bisher unzureichende Aufarbeitungen und weitere blinde Flecken. Und dies u.a. professionskritisch sowohl in der Nazi-Kinder- und Jugendhilfe als auch in der Nazi-Familienrechtspraxis, wie hier nachweisbar schwerpunktmäßig vorliegend beim Familiengericht/Amtsgericht Mosbach.

Das AG MOS ist gesetzlich verpflichtet, diese Sachverhalte sowie die in der Begründung und Glaubhaftmachung angeführten Sachverhalte vollständig zu ermitteln, zu überprüfen und öffentlich aufzuklären.

Daher ergeht hier die STRAFANZEIGE des *** gegen Unbekannt am AG/FG MOS vom 19.06.2022 unter 6F 9/22, konkreter gegen verantwortliche Mitarbeiter der BRD-Strafermittlungsbehörden, die es ab 1949 unterlassen haben Ermittlungsverfahren einzuleiten gegen „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium

in anderen Heimen“ ordnungsgemäß und vollständig einzuholen. Zu diesen Personen bei der involvierten Fachstelle Jugendamt NOK BCH und MOS unter der Verantwortung des Landrats *** zählen sowohl die konkret jeweiligen fallverantwortlichen ASD-Sozialarbeiterinnen, die in der jeweiligen kollegialen Fachberatung involvierten ASD-Mitarbeiter*innen sowie die jeweilige verantwortliche Sachgebiets- und Amtsleitung.

Des Weiteren wird beim AG MOS beantragt, offizielle Stellungnahmen und Sachvorträge der hier involvierten Fachstellen u.a. zu NS-Unrecht und NS-Verbrechen-Fragestellungen einzuholen :

- Welche Rolle haben deutsche Jugendämter während der Massentötungen von Kindern der osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen in Ausländerkinderpflegestätten, Entbindungs- und Säuglingsheimen unter dem Nazi-Terror- und Vernichtungsregime im Verantwortungsbereich der damaligen deutschen Jugendämter gespielt ?
- Welche Rolle hatten deutsche Jugendämter bei ihrem Auftrag als deutsche Kinder- und Jugendhilfeinstitution in der zentralen und dezentralen Massentötung von Kinder und Jugendlichen während der Nazi-Euthanasie-Aktion T4, insbesondere bei der Nazi-Kinder-Euthanasie?
- Welche konkreten Widerstandsleistungen von welchen konkreten deutschen Jugendämtern hat es gegen die Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten ab 1933 gegeben ?
- Welche konkreten deutschen Jugendamtsmitarbeiter haben sich damals wann, wie, wo nachweisbar öffentlich gegen die Nazi-Ideologie-Vorgaben der erbbiologischen und rassehygienischen Ausleseverfahren in ihrer Arbeit geäußert und nachweisbar öffentlich Widerstandsleistungen aufgezeigt ?
- Welche konkreten deutschen Jugendamtsmitarbeiter haben sich damals wann, wie, wo nachweisbar öffentlich gegen die Nazi-Ideologie-Vorgaben der Zwangsorganisation von Kindern und Jugendlichen in der Hitlerjugend und im Bund deutscher Mädel geäußert und Widerstandsleistungen aufgezeigt ?
- Und welche konkreten deutschen Jugendamtsmitarbeiter haben sich bis heute nachweisbar öffentlich ausgesprochen bzw. sprechen sich jetzt und heute nachweisbar öffentlich gegen die Rolle der deutschen Jugendamtsinstitution im Zusammenhang mit NS-Verbrechen aus ?

Dabei hat das AG MOS in seiner Sachverhaltsermittlungs- und Sachverhaltsaufklärungspflicht u.a. zu überprüfen :

- ob und wie und warum ggf. sich die relevanten Verfahrensbeteiligten jeweils ihrerseits den hier vorliegend beantragten Verfahren des *** vom 19.06.2022 in der Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“ beim AG MOS gegen den Nationalsozialismus, gegen NS-Unrecht und gegen NS-Verbrechen unter 6F 9/22 anschließen ?
- ob und wie und warum und wann ggf. die relevanten Verfahrensbeteiligten eigene Verfahren beim AG MOS in der Rechtssache „Dr. HANS MUTHESIUS,

Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen.“ **Dem Amtsgericht Mosbach und der Staatsanwaltschaft Mosbach wird hiermit als offizieller Antrag aufgegeben, die anhängige RECHTSSACHE** „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“ **mit kritischer Dokumentation sowie die Falldokumentationen in der hiermit beim AG/FG MOS anhängigen Rechtsache** „Dr. HANS MUTHESIUS, NS-Referatsleiter in der Wohlfahrtsabteilung des Nazi-Reichsinnenministeriums | NS-Ministerialdirigent Dr. WILHELM LOSCHELDER beim Nazi-Reichsinnenministerium | Dr. KARL GOSSEL, Organisator „Vernichtung durch Arbeit“-Programm beim Nazi-Reichsfinanzministerium wegen Beteiligung am Nazi-Massenmord, d.h. hier konkret an Kindern von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen während der Massentötung in Ausländerkinderpflegestätten und in anderen Heimen“ **auf den Internet-/bzw. Websites des Amtsgericht Mosbach frei zugänglich zu veröffentlichen.**

Mit freundlichen Grüßen
